# Artensteckbrief

- 0 Ausgestorben oder verschollen
- 1 Vom Aussterben bedroht
- 2 Stark gefährdet
- 3 Gefährdet
- G Gefährdung unbekannten Ausmaßes
- R Extrem selten
- V Vorwarnliste
- * **Ungefährdet**
- D Daten unzureichend
- ♦ Nicht bewertet
- – Nicht etabliert (keine Rote-Liste-Kategorie)

**Wissenschaftlicher Name**

Pipistrellus pygmaeus (Leach, 1825)

**Deutscher Name**

Mückenfledermaus

**Organismengruppe**

Säugetiere

**Rote-Liste-Kategorie**

Ungefährdet

**Verantwortlichkeit Deutschlands**

Allgemeine Verantwortlichkeit

**Aktuelle Bestandssituation**

mäßig häufig

**Langfristiger Bestandstrend**

Daten ungenügend

**Kurzfristiger Bestandstrend**

deutliche Zunahme

**Vorherige Rote-Liste-Kategorie**

Daten unzureichend

**Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste**

Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)

**Kommentar zur Gefährdung**

Für eine Einschätzung der Mückenfledermaus, die erst seit ca. 25 Jahren von der Zwergfledermaus unterschieden wird und für die in der letzten Roten Liste noch keine differenzierte Einschätzung möglich war, liegen inzwischen ausreichend Angaben vor, um ihre Gefährdung zu beurteilen. Die Art ist in Deutschland sehr ungleichmäßig verbreitet. Sie tritt im östlichen Schleswig-Holstein regelmäßig und häufig auf, fehlt hingegen an der Westküste (Borkenhagen 2011). In Brandenburg (Schmidt 2016) und Mecklenburg-Vorpommern (Wuntke 2017) nehmen die Bestände zu.

**Einbürgerungsstatus**

Indigene oder Archäobiota

**Quelle**

Meinig, H.; Boye, P.; Dähne, M.; Hutterer, R. & Lang, J. (2020): Rote Liste und Gesamtartenliste der Säugetiere (Mammalia) Deutschlands. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (2): 73 S.